



## Falsche Missbrauchsvorwürfe in familiengerichtlichen Verfahren

Die im Folgenden dargestellten Fakten sind einer Untersuchung aus den Jahren 1998-2000 entnommen)\*. Diese Studie wurde auf der Grundlage einer Analyse von familiengerichtlichen Verfahrensakten aus 1352 Umgangs- und 1500 Sorgerechtsfällen aus den Jahren 1988, 1993 und 1995 durchgeführt. Die Ergebnisse gelten für die Städte und Regionen der Bundesrepublik als repräsentativ<sup>(S. 28)</sup>.

(Die hier aufgelisteten Fakten sind auf der in Klammern angegebenen Seite in der Studie zu finden. Absolute Zahlen wurden in Prozentzahlen umgerechnet.)

### ERHEBUNG DES MISSBRAUCHSVORWURFS

- I. In **3,3 %** aller **Umgangsrechtsfälle** wird ein Missbrauchsverdacht erhoben<sup>(S. 26)</sup>.
- II. In **3,0 %** aller **Sorgerechtsfälle** wird ein Missbrauchsvorwurf erhoben<sup>(S. 27)</sup>.
- III. **64 %** aller Missbrauchsvorwürfe werden **von der Mutter gegen den Vater** erhoben<sup>(S. 30)</sup>.
- IV. **16 %** der Missbrauchsvorwürfe werden vom Jugendamt erhoben und richten sich dabei zu 64 % gegen den Vater<sup>(S. 30)</sup>.
- V. In **87 %** aller Fälle richtet sich der Vorwurf gegen den Partner der Mutter, und zwar - in **76 %** aller Fälle gegen den Vater und - in **11 %** aller Fälle gegen den neuen Lebenspartner der Mutter<sup>(S. 32)</sup>.
- VI. In **42 %** der Fälle wird der Vorwurf lediglich mit **unspezifischen Signalen** begründet und nur in 12 % der Fälle liegen Aussagen des Kindes vor<sup>(S. 40)</sup>. Im überwiegenden Teil der Fälle ist die **Substanz äußerst vage**<sup>(S. 74)</sup>.
- VII. Bei **Anschuldigungen zwischen Elternteilen** kann sogar nur in **6 %** der Fälle eine Aussage des Kindes belegt werden<sup>(S. 53)</sup>.
- VIII. **Nur in 8 %** aller Fälle sieht das Gericht den Vorwurf gegen den Vater als bestätigt an. Nach dem Rechtsgrundsatz der **Unschuldsvermutung** ("*in dubio pro reo*"), der auch in der Bundesrepublik Verfassungsrang hat, gelten die in familienrechtlichen Verfahren bezichtigten Väter demnach in **92 %** der Fälle als **unschuldig**. In 6 % aller Fälle hegt das Gericht trotz fehlender Bestätigung Restzweifel und bei 2 % aller Vorwürfe wird eine andere Person als der beschuldigte Vater als Täter vermutet. **84 %** aller Missbrauchsvorwürfe gegen Väter **entbehren demnach jeglicher Substanz**<sup>(S. 54)</sup>.

### FOLGEN VON FALSCHBEZICHTIGUNGEN

- I. In **42 %** der Sorge- und Umgangsrechtsfälle mit einer Falschbezeichnung führt der Vorwurf dennoch zu einer **Beeinflussung der gerichtlichen Entscheidung**<sup>(S. 54)</sup>.
- II. Werden nur die Umgangsrechtsfälle betrachtet, so werden in **63 %** der nicht bestätigten Missbrauchsvorwürfe **Einschränkungen des Umgangs** entschieden<sup>(S. 55)</sup>.
- III. Der Missbrauchsvorwurf hat entscheidende Bedeutung für die Umgangs- und Sorgeregelung, da die durch ihn erzwungene längere Verfahrensdauer die Gerichte in der Anwendung des **Kontinuitätsprinzips** zugunsten des beschuldigenden Elternteils bestärkt<sup>(S. 79)</sup>.
- IV. Weitere Folgen falscher Missbrauchsvorwürfe<sup>(S. 91)</sup>:
  - **Störung der psychosozialen Entwicklung des Kindes** und der Beziehung zu seinen Familienangehörigen
  - **Stigmatisierung des Beschuldigten** mit weitreichenden persönlichen, sozialen und beruflichen Konsequenzen
  - **Schädigung des Rufs der beteiligten Institutionen** (Jugendämter, Beratungsstellen, Gerichte und Justizbehörden) und Diskreditierung von deren Arbeit



)\* Quelle: Missbrauchsverdacht in familiengerichtlichen Verfahren; Detlef Busse, Max Steller und Renate Volpert, Praxis der Rechtspsychologie, Dezember 2000

## Literatur

- Albrecht, H.-J. (1994). *Strafzumessung bei schwerer Kriminalität*. Berlin: Duncker & Humblot.
- Ayoub, C.C., Grace, P.F., Paradise, J.E. & Newberger, E.H. (1991). Alleging psychological impairment of the accuser to defend oneself against a child abuse allegation: A manifestation of wife battering and false accusation. In M. Robin (Ed.), *Assessing Child Maltreatment Reports: The Problem of False Allegations* (pp. 191-207). New York: The Haworth Press.
- Benedek, E. & Schetky, D. (1985). Allegations of sexual abuse in child custody and visitation disputes. In D. Schetky & E. Benedek (Eds.), *Emerging Issues in Child Psychiatry and Law* (pp. 145-158). New York: Brunner & Mazel.
- Blush, G.J. & Ross, K.L. (1987). Sexual allegations in divorce: The Said-Syndrome. *Conciliation Courts Review*, 25, 1-11.
- Brese, P., Stearns, G.B., Bess, B.H. & Packer, L.S. (1986). Allegation of child sexual abuse in child custody disputes: A therapeutic assessment model. *American Journal of Orthopsychiatry*, 56, 560-569.
- Burk, G., Hofer, R., MacVicar, K., Neril, M. & Schreiber, R. (1995). Evaluation of charges of sexual abuse in the context of custody and divorce. *Issues in Child Abuse Accusations*, 7, 175-190.
- Busse, D. & Volbert, R. (1997). Glaubwürdigkeitsgutachten im Strafverfahren wegen sexuellen Mißbrauchs: Ergebnisse einer Gutachtenanalyse. In L. Greuel, T. Fabian & M. Stadler (Hrsg.), *Psychologie der Zeugenaussage. Ergebnisse der rechtspsychologischen Forschung* (S. 131-142). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Carl, E. (1995). Die Aufklärung des Verdachts eines sexuellen Mißbrauchs in familien- und vormundschaftsgerichtlichen Verfahren. *Zeitschrift für das gesamte Familienrecht*, 19, 1183-1192.
- Corwin, D. L., Berliner, L., Goodman, G., Goodwin, J. & White, S. (1987). Child sexual abuse and custody disputes. No easy answers. *Journal of Interpersonal Violence*, 2, 91-105.
- Deberding, E. & Klosinski, G. (1995). Analyse von Familienrechtsgutachten mit gleichzeitigem Vorwurf des sexuellen Mißbrauchs. *Kindheit und Entwicklung*, 4, 212-217.
- Dölling, D. (1984). Probleme der Aktenanalyse in der Kriminologie. In H. Kury (Hrsg.), *Methodologische Probleme in der kriminologischen Forschungspraxis* (S. 265-286). Berlin: Heymann.
- Dörr, S.A. & Schulze-Berndt, A. (1992). Zum Umgang mit dem Verdacht des sexuellen Kindesmißbrauchs. Eine Gegenrede aus der fachpraktischen Praxis zu Offte/Offte/Wetzels, „neue praxis“, 3/1992. *neuepraxis*, 22, 34-38.
- Döring, C. (1999). *Der Vorwurf des sexuellen Mißbrauchs in familiengerichtlichen Verfahren zur Regelung des Umgangs mit dem Kinde*. Dissertation, Freie Universität Berlin.
- Ehinger, U. (1995). Rechtliche Information zur Begutachtung. Freibeweis - Strengbeweis, Beweisanordnung, Rechte des Gutachters und der Begutachteten. *Familie-Partnerschaft-Recht*, 7, 68-71.
- Endres, J. & Scholz, B. (1994). Sexueller Kindesmißbrauch aus psychologischer Sicht - Formen, Vorkommen, Nachweis. *Neue Zeitschrift für Strafrecht*, 74, 466-473.
- Elterman, M.F. & Ehrenberg, M.F. (1991). Sexual abuse allegations in child custody disputes. *International Journal of Law and Psychiatry*, 14, 269-286.
- Erben, R. & Schade, B. (1994). Position und Einfluß des Jugendamtes in familiengerichtlichen Verfahren. Eine empirische Untersuchung. *Zentralblatt für Jugendrecht*, 81, 209-214.
- Everson, M.D. & Boat, B.W. (1989). False allegations of sexual abuse by children and adolescents. *Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry*, 28, 230-235.
- Faller, K. (1991). Possible explanations for child sexual abuse allegations in divorce. *American Journal of Orthopsychiatry*, 61, 86-91.
- Faller, K. & DeVoe, E. (1995). Allegations of sexual abuse in divorce. *Journal of Child Sexual Abuse*, 4, 1-25.
- Fegert, J.M. (1993). *Sexuell mißbrauchte Kinder und das Recht*. Band II. Köln: Volkshaus-Verlag.
- Fegert, J.M. (1995). Kinderpsychiatrische Begutachtung und die Debatte um den Mißbrauch mit dem Mißbrauch. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie*, 23, 9-19.
- Fegert, J.M. (1999). Betroffene, Helfer und Strafverfolger. Eine empirische Untersuchung im Labyrinth der Reaktionsmöglichkeiten auf sexuellen Mißbrauch. In KiZ - Kind im Zentrum im EJF - Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk (Hrsg.), *Wege aus dem Labyrinth. Erfahrungen mit familienorientierter Arbeit zu sexuellem Mißbrauch* (S. 42-61). Berlin: Im Eigenverlag.
- Gardner, R. (1992). *The Parental Alienation Syndrome - A Guide for Mental Health and Legal Professionals*. Cresskill, NJ: Creative Therapeutics.
- Green, A.H. (1986). True and false allegations of sexual abuse in child custody disputes. *Journal of the American Academy of Child Psychiatry*, 25, 462-472.
- Green, A.H. (1991). Factors contributing to false allegations of child sexual abuse in custody disputes. In M. Robin (Ed.), *Assessing Child Maltreatment Reports: The Problem of False Allegations* (pp. 177-189). New York: The Haworth Press.
- Greuel, L., Offe, S., Fabian, A., Wetzels, P., Fabian, T., Offe, H. & Stadler, M. (1998). *Glaubhaftigkeit der Zeugenaussage*. Weinheim: Beltz.
- Günter, M., du Bois, R., Eichner, E., Röcker, D., Boos, R., Klosinski, G. & Deberding, E. (1997). Der Vorwurf des sexuellen Mißbrauchs im Sorgerechtsstreit. In G. Lehmkuhl (Hrsg.), *Scheidung - Trennung - Kindeswohl. Diagnostische, therapeutische und juristische Aspekte* (S. 166-172). Weinheim: Deutscher Studien Verlag.
- Häußermann, R. (1996). Spannungsfeld Familie während der Situation des Verdachts. *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie*, 45, 280-285.
- Hebenstreit-Müller, S. (1993). Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen - zum Auftrag der Jugendhilfe nach dem KJHG. *Zentralblatt für Jugendrecht*, 80, 186-187.
- Jones, D.P. & McGraw, J.M. (1987). Reliable and fictitious accounts of sexual abuse in children. *Journal of Interpersonal Violence*, 2, 27-45.
- Jones, D.P. & Seig, A. (1988). Child sexual abuse allegations in custody or visitation disputes. In E.B. Nicholson & J. Bulkley (Eds.), *Sexual Abuse Allegations in Custody and Visitation Cases* (pp. 22-36). Washington: American Bar Association, National Legal Resource Center for Child Advocacy and Protection.
- Keidel, T., Kuntze, J. & Winkler, K. (1999). *Kommentar zum Gesetz über die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit*. München.
- Kluck, M.-L. (1995). Verdacht auf sexuellen Mißbrauch und familiengerichtliches Verfahren - Probleme der Entstehung und der Prüfung. *Familie-Partnerschaft-Recht*, 1, 56-59.
- Kodjoe, U.O. & Koepfel, P. (1998). The Parental Alienation Syndrome (PAS). *Der Amtsvormund*, 1, 9-28.
- Köhnken, G. (1997). Suggestive Prozesse in Zeugenbefragungen: Formen und theoretische Erklärungsansätze. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 80, 290-299.
- McGuehlin, J., Meyer, S. & Baker, J. (1999). Assessing sexual abuse allegations in divorce, custody and visitation disputes. In R.M. Galatzer-Evly (Ed.), *The Scientific Basis of Child Custody Decisions* (pp. 357-388). New York: Wiley.
- McIntosh, J.A. & Prinz, R. J. (1993). The incidence of alleged sexual abuse in 603 family court cases. *Law and Human Behavior*, 17, 95-101.
- Mikkelsen, E.J., Gutheil, T.G. & Emens, M. (1992). False sexual abuse allegations by children and adolescents: Contextual factors and clinical sub-types. *American Journal of Psychotherapy*, 46, 556-570.
- Müther, M. & Kluck, M.-L. (1992). Vom Mißbrauch des Mißbrauchs. Bedingungen und Probleme einer psychologischen Diagnostik. *Sozialmagazin*, 17, 13-20.
- Oberloskamp, H. (1992). Zusammenarbeit von Vormundschafts-/ Familiengericht und Jugendamt. *Zeitschrift für das gesamte Familienrecht*, 39, 1241-1249.
- Oberloskamp, H. (1996). Staatlicher Umgang mit sexuellem Mißbrauch. *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie*, 45, 273-278.
- Offe, H., Offe, S. & Wetzels, P. (1992). Zum Umgang mit dem Verdacht des sexuellen Kindesmißbrauchs. *neuepraxis*, 22, 240-256.
- Ollmann, R. (1999). Ist das Jugendamt bei sexuellem Kindesmißbrauch zur Strafanzüge verpflichtet? *Zentralblatt für Jugendrecht*, 86, 195-197.
- Peschel-Gutzeit, L.M. (1989). *Das Recht zum Umgang mit dem eigenen Kinde. Eine systematische Darstellung*. Berlin: Schweitzer, de Gruyter.
- Pieters, V. (1994). *Beeinflussungen von Kinaussagen durch Suggestionen und Instruktionen*. Diplomarbeit Freie Universität Berlin, Institut für Forensische Psychiatrie.
- Röcker, D. (1989). Sexueller Mißbrauch in der Scheidungsfamilie. In R. du Bois (Hrsg.), *Praxis und Umfeld der Kinder- und Jugendpsychiatrie* (S. 145-155). Bern: Huber.
- Roemer, A. & Wetzels, P. (1991). Zur Diagnostik sexuellen Mißbrauchs bei Kindern in der forensisch-psychologischen Praxis. *Praxis der Forensischen Psychologie*, 1, 22-31.
- Rösner, S. & Schade, B. (1993). Der Verdacht auf sexuellen Mißbrauch in familiengerichtlichen Verfahren. *Zeitschrift für das gesamte Familienrecht*, 40, 1133-1139.
- Salzgeber, J., Scholz, S., Wittenhagen, F. & Aymans, M. (1992). Die psychologische Begutachtung sexuellen Mißbrauchs in Familienrechtsverfahren. *Zeitschrift für das gesamte Familienrecht*, 39, 1249-1256.
- Schade, B. (1995). Die Bedeutung der kognitiven Persönlichkeitstheorie für die Forensische Psychologie am Beispiel familiengerichtlicher Fragestellungen. In A. Kruse & R. Schmitz-Scherzer, *Psychologie der Lebensalter*. 179-184. Darmstadt: Steinkopff.
- Schade, B. (1996). Der Verdacht auf sexuellen Mißbrauch von Kindern in familiengerichtlichen Verfahren. In B. Marchewka (Hrsg.), *Weißbuch sexueller Mißbrauch* (S. 111-128). Bonn: Holos Verlag.
- Steinhilper, U. (1986). *Definition- und Entscheidungsprozesse bei sexuell motivierten Gewaltdelikten*. Konstanz: Universitätsverlag Konstanz.
- Steller, M. (1995). Verdacht des sexuellen Mißbrauchs - Begutachtung in familien- und vormundschaftsgerichtlichen Verfahren. *Familie-Partnerschaft-Recht*, 1, 60-62.
- Steller, M. (1998). Aussagepsychologie vor Gericht - Methodik und Probleme von Glaubwürdigkeitsgutachten mit Hinweisen auf die Wormser Mißbrauchsprozesse. *Recht und Psychiatrie*, 16, 11-18.
- Steller, M. (2000). A doctor Starts a bitter battle. Zum Mißbrauch medizinischer Befunde bei der Prüfung des Verdachts auf sexuellen Kindesmißbrauch am Beispiel der Wormser Prozesse. In M.A. Rothschild (Hrsg.), *Das neue Jahrtausend: Herausforderungen an die Rechtsmedizin. Festschrift für Prof. Dr. V. Schneider zum 60. Geburtstag* (S. 233-243). Lübeck: Schmidt-Römhild Verlag.
- Steller, M. & Busse, D. (zur Veröffentlichung vorgesehen). Der Vorwurf des sexuellen Mißbrauchs in Verfahren um das Sorge- und Umgangsrecht: Potentielle Folgen familiengerichtlicher Entscheidungen.
- Steller, M. & Volbert, R. (1997). Glaubwürdigkeitsbegutachtung. In M. Steller & R. Volbert (Hrsg.), *Psychologie im Strafverfahren* (S. 12-39). Bern: Verlag Hans Huber.
- Steller, M. & Volbert, R. (1999). Forensisch-aussagepsychologische Begutachtung (Glaubwürdigkeitsbegutachtung). Wissenschaftliches Gutachten für den BGH. *Praxis der Rechtspsychologie*, 9, 46-112.
- Täte, C.S., Warren, A.R. & Hess, T.M. (1992). Adults liability for children's "lie-ability". Can adults coach children to lie successfully? In S.J. Ceci & M.D. Leichtman (Eds.), *Cognitive and Social Factors in Early Deception* (pp. 69-87). Hillsdale, NJ: Erlbaum.
- Thoennes, N. & Pearson, J. (1988). Summary of findings from the sexual abuse allegations project. In E.B. Nicholson (Ed.), *Sexual Abuse Allegations in Custody and Visitation Cases: A Resource Book for Judges and Court Personnel* (pp. 1-19). American Bar Association.
- Thoennes, N. & Tjaden, P.G. (1990). The extent, nature and validity of sexual abuse allegations in custody/visitation disputes. *Child Abuse and Neglect*, 14, 151-163.
- Volbert, R. (1995). Sexueller Mißbrauch von Kindern - Definition und Häufigkeit. *Familie-Partnerschaft-Recht*, 1, 54-55.
- Volbert, R. (1997). Suggestibilität kindlicher Zeugen. In M. Steller & R. Volbert (Hrsg.), *Psychologie im Strafverfahren* (S. 40-62). Bern: Verlag Hans Huber.
- Wakefield, H. & Underwager, R. (1990). Personality characteristics of parents making false accusations of sexual abuse in custody disputes. *Issues in Child Abuse Accusations*, 2, 121-136.
- Wakefield, H. & Underwager, R. (1991). Sexual abuse allegations in divorce and custody disputes. *Behavioral Sciences and the Law*, 9, 451-468.
- Walter, E. (1996). Einschränkung und Ausschluß des Umgangs nach § 1634 II S. 2 BGB. *Zentralblatt für Jugendrecht*, 83, 270-278.
- Wille, K. (1995). *Zum sexuellen Mißbrauchsvorwurf in familienrechtlichen Streitigkeiten*. Diplomarbeit, Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät IV.
- Willutzki, S. (1994). Hannoverische Allgemeine Zeitung vom 26.03.1994, S. 16.
- Willutzki, S. (1994). Familiengericht und Jugendamt - neue Formen der Zusammenarbeit. *Zentralblatt für Jugendrecht*, 81, 202-204.
- Yates, A. & Musty, T. (1988). Preschool children's erroneous allegations of sexual molestation. *American Journal of Psychiatry*, 145, 989-992.
- Zeitlin, H. (1988). Untersuchung des sexuell mißbrauchten Kindes. *The Lancet*, Deutsche Ausgabe, 2, 57-62.